

# Über den Dilsberg

## Eine Wanderung auf dem Neckarsteig



Neckarsteinach

**Neckarsteinach** trägt den Beinamen „Vierburgenstadt“. Oberhalb des Neckars liegen die Vorderburg, die Mittelburg, die Hinterburg und die Burg Schadeck, die wegen ihrer Lage am Hang auch Schwalbennest genannt wird. Die Mittelburg wird heute von den Freiherren von Warsberg bewohnt und in der Vorderburg sitzt die Warsbergsche Forstverwaltung. Diese beiden Burgen sind nicht zugänglich, nur die Hinterburg und die Schadeck können besichtigt werden. Lohnend ist ein Rundgang durch die Altstadt vom Rathaus bis zum Fährhäuschen am Neckar. Unter [www.neckarsteinach.com](http://www.neckarsteinach.com) sind die Beschreibung und ein Plan des Rundgangs eingestellt.

**Dilsberg** ist ein Stadtteil von Neckargemünd. Die Bergfeste Dilsberg liegt 288,6 m hoch auf einem Bergsporn über einer Neckarschleife und ist noch von der alten Stadtmauer umgeben. Sehenswert ist der 78 m lange Stollen, der von der Burg hinunter zum 46 m tiefen Brunnen führt.

**Neckargemünd** liegt an der Mündung der Elsenz in den Neckar. Die ehemals Freie Reichsstadt wurde im Jahr 988 erstmals erwähnt. Eine stattliche Anzahl sehenswerter Fachwerkhäuser, die Reste der Stadtmauer und Kirchen aus dem 18. Jh. machen die Stadt besuchenswert. Unter [www.neckargemuend.de](http://www.neckargemuend.de) ist ein Faltblatt mit der Beschreibung des Stadtrundgangs eingestellt.

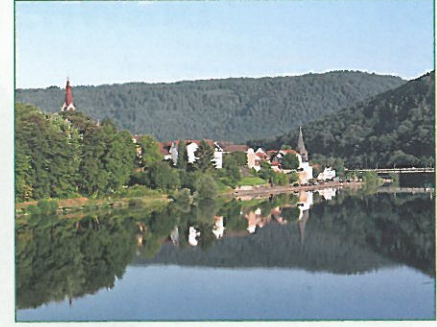
**Die Wanderung** beginnt am S-Bahnhof Neckarsteinach. Zunächst wandern wir auf der Bahnhofstraße in Richtung Innenstadt und biegen nach etwa 100 m links ab in die Neckarstraße, die uns an den Neckar führt. Hier treffen wir auf den Neckarsteig, auf dem wir über die Staustufe auf die andere Neckarseite ge-



Blick auf den Dilsberg

langen und auf einem schmalen Pfad hoch nach Dilsberg wandern. Oben verlassen wir den Neckarsteig und gehen an der Friedenslinde durch die Stadtmauer in das mittelalterliche Städtchen und genießen von der Burg den herrlichen Ausblick über das Neckartal bis nach Neckargemünd. Anschließend kehren wir wieder zur Friedenslinde zurück und wandern auf dem Neckarsteig weiter hinunter ins Tal und in den Wald zum Tillystein. Von hier beschloss Graf Tilly im Dreißigjährigen Krieg am 6. April 1622 die Burg Dilsberg, konnte sie aber nicht einnehmen. Nach 2 km durch den Oberen Stadtwald erreichen wir die Bockfelsenhütte mit dem Blick auf den Stadtteil Kleingemünd. Am Rand der Altstadt überqueren wir am S-Bahnhof „Altstadt“ die Bahnlinie, gehen durch den Menzer Park und auf der Hauptstraße durch die Altstadt hinunter zum Neckar.

Heiko Schwedler



Neckargemünd

**Literatur:** Top. Freizeitkarte TF 20-12 „Heidelberg, Neckartal-Odenwald“  
R. Türk: „Auf dem Neckarsteig“  
Bestellung: [www.odenwaldklub.de](http://www.odenwaldklub.de)

**Wanderstrecke:** 11 km

**Anreise:** Mit dem Pkw von Heidelberg bzw. Neckarelz auf der B 37 nach Neckarsteinach. Mit der S-Bahn von Heidelberg bzw. Eberbach. Rückfahrt mit der S-Bahn ab Neckargemünd.

**Einkehrmöglichkeiten:** in Neckarsteinach, Dilsberg und Neckargemünd

**Kartengrundlage:** CD TopMaps Freizeitkarte 50, [www.lgl-bw.de](http://www.lgl-bw.de)

**Fotos:** Heiko Schwedler, Manfred Hering, Stadt Neckargemünd

